

„Einfach klasse, was hier geschafft wurde“

Die Initiative für Kunst, Kultur und Genuss lud zum Helfer-Treff auf dem Wilhelmsplatz

Von Peter Wiest

Weststadt. Der Verein „Initiative Heidelberg für Kunst, Kultur und Genuss“ (IHKKG) hat sich seit nun 14 Jahren der Weststadt verschrieben: „Unser Ziel ist es, den Stadtteil kulturell zu bereichern und somit seine Attraktivität für alle Bewohner maßgeblich zu steigern“, heißt es in den Vereinsstatuten. Der Samstagsmarkt auf dem Wilhelmsplatz (kurz: Willi), den die IHKKG etabliert hat, ist dabei nur ein Baustein. Um alle Aktivitäten weiter aufrecht zu erhalten, ist der Verein auf ehrenamtliche Helfer angewiesen. Deshalb wurden einige von ihnen jetzt eingeladen zum thematischen Austausch im Rahmen einer munteren Zusammenkunft im Markthäuschen auf dem Willi, unter anderem auch mit dem Ziel, vielleicht noch weitere Mitarbeiter zu gewinnen.

Eine solche Helferin könnte eventuell auch die in Heidelberg bekannte Künstlerin Regine Scharf werden, die gerne zum Treffen gekommen war, ihre Wertschät-

zung für die IHKKG deutlich zum Ausdruck brachte und sich deshalb eventuell engagieren will, wie sie sagte. Zur Mitarbeit raten konnte ihr die bereits seit längerem tätige Helferin Kirsten Kalisch, für die ihr Einsatz für die Interessengemeinschaft lohnend und auch sehr befriedigend ist, wie sie feststellte: „Es ist einfach klasse, was hier in die Wege geleitet wurde, was bereits geschafft wurde und was noch weiter geschafft werden soll und kann.“

Die IHKKG bietet neben dem Samstagsmarkt ein ganzjähriges Programm mit einer Reihe von Veranstaltungen wie etwa diverse „Tafelrunden“, ein „Dinner en blanc“ (nächstes am 12. Juli) auf dem Wilhelmsplatz, Genuss-Workshops, Ateliergespräche, aber auch historische Stadtführungen sowie Aktionen wie einen Kleiderflohmarkt (29. März), Kunst- und Handwerkstage (5. April), einen „Japan-Tag“ (19. Juli), Kinderaktionen, einen Weststadt-Weihnachtsmarkt (13. Dezember) und viele andere mehr. Organisiert, geplant und durchgeführt werden die Ver-

anstaltungen vom Vereinsvorstands-Gremium mit Nicole Berberich sowie Sabine und Thomas Röhl und einem Beirat, in dem speziell für das Thema „Genuss“ Gudrun Baumann tätig ist. „Ohne unsere freiwilligen Helfer geht allerdings wirklich nichts“, sagen sie. Für die Weststädterin Gabriele Kirchner-Link ist die Hilfe beim Markt reizvoll: „Es ist einfach faszinierend, hier immer wieder das bunte Leben der Weststadt kennenzulernen. Es ist toll, dass es so was gibt, und deshalb kann man es nicht genug unterstützen.“ Und so sieht es auch Daniela Skarsig: „Es gibt kaum bessere Möglichkeiten, tolle Menschen kennenzulernen. Und das Angebot ist unschlagbar.“

Gegründet wurde die IHKKG 2011 von Lena Gebauer-Hötzel und Patrick Hötzel; 2016 haben Röhl und seine Frau Sabine sowie Nicole Berberich den Vorsitz übernommen. Seitdem gibt es auch einen Kunstausschuss, der sich alle vier Wochen trifft und weitere Aktivitäten des Vereins bespricht. Diesem gehören neben den Vor-



Thomas und Sabine Röhl (l.) vom Vorstand der IHKKG bedankten sich bei Helfern des Vereins, die der Einladung auf den Wilhelmsplatz gefolgt waren. Foto: Wiest

sitzenden sowie Gudrun Baumann noch Anne Rolschewski, Sibylle Sauer und Susanne Adams an.

Mittlerweile hat die IHKKG bereits über 200 eingetragene Mitglieder; die Tendenz ist nach Darstellung der Vorsitzenden weiter steigend. „Es wäre ganz toll,

wenn sich für all das, was wir noch vorhaben, noch weitere Helfer bei uns melden würden“, sagt denn auch Thomas Röhl. Melden können sich Interessenten gerne per E-Mail an „info_ihkk@web.de“ oder telefonisch unter 06221 / 616640. Information: www.ihkk.de.